



Verrechnungspreise in Krisenzeiten

Chancen und Risiken während und nach der Krise

Krisenzeiten offenbaren, ob die Funktions- und insbesondere Risikoallokation, die jedem Verrechnungspreissystem zu Grunde liegt, mit den Realitäten im Konzern noch übereinstimmt. Eine Abweichung gibt Anlass, über eine Veränderung des Verrechnungspreissystems nachzudenken, um bestehende Risiken zu adressieren und Chancen zu nutzen. Vor dem Hintergrund der Krise sind Verrechnungspreise und deren Dokumentation im Fokus der Finanzverwaltung und werden in jeder Betriebsprüfung im Inland eine herausragende Bedeutung haben. Es gibt kaum Unternehmen in Deutschland, die nicht zur Vorlage ihrer Verrechnungspreisdokumentation aufgefordert und in mehr oder weniger intensiven Diskussionen über die Angemessenheit ihrer Verrechnungspreise verwickelt werden. Da zwischen der Krisenzeit und der Durchführung der Betriebsprüfung häufig eine größere Zeitspanne liegt, sollten Steuerpflichtige ihre während der Krise getroffenen Verrechnungspreisentscheidungen sorgfältig dokumentieren, damit sich die Betriebsprüfer in besseren Zeiten der damaligen Entscheidungssituation wieder bewusst werden.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten Hinweise zu den Implikationen der aktuellen wirtschaftlichen Situation auf die steuerlich angemessene Gewinn- oder Verlustallokation im Konzern.
- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung in Verrechnungspreisprüfungen aus dem Erfahrungsschatz ausgewiesener Verrechnungspreisspezialisten.
- Sie erhalten eine ausführliche Darstellung der Verwaltungsgrundsätze-Funktionsverlagerung mit vielen Praxisbeispielen.

Zielgruppen

Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer

Methoden

Vorträge mit Praxisbeispielen und Diskussion

Programm

Dienstag, 16. März 2010

Verrechnungspreise in Krisenzeiten

- Zuordnung von Verlusten
- Anpassung von Margen für Routine-Tätigkeiten
- Auswirkungen auf Finanztransaktionen
- Anpassung von Supply-Chain-Strukturen

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung

- Aktuelle Trends
- Erfahrungen bei Lizizenzen
- Erfahrungen bei Güter- und Warenlieferungen
- Erfahrungen bei Funktionsverlagerungen

Praxisbeispiele zu den Verwaltungsgrundsätzen-Funktionsverlagerung

- Stand des Verfahrens
- Outbound-Verlagerung von Produktion
- Outbound-Verlagerung der Treasury
- Inbound-Verlagerung von Forschung & Entwicklung

Verfahren zur Vermeidung der Doppelbesteuerung

- Einspruch und Finanzgericht
- Gegenberichtigungen in inländischen Betriebsprüfungen
- Verständigungsverfahren
- Schiedsverfahren
- Advance Pricing Agreements

Referenten



Dr. Ulf Andresen, Steuerberater und Chartered Accountant (Australia), ist Partner in der globalen Service Line „Transfer Pricing“ bei Ernst & Young in Frankfurt. Er berät hauptsächlich internationale Konzerne bei der Strukturierung ihrer Geschäftsaktivitäten einschließlich der Implementierung und Verteidigung dieser Strukturen sowohl im Rahmen von Betriebsprüfungen als auch in außergerichtlichen und gerichtlichen Rechtsbehelfsverfahren. Außerdem ist er Verfasser zahlreicher Artikel zum internationalen Steuerrecht in internationalen und nationalen Steuerauschriften.



Dr. Ralph Bodenmüller, Steuerberater, ist Partner und Leiter der Abteilung Transfer Pricing bei Ernst & Young in Köln. Er verfügt über fundierte Kenntnisse im Bereich inländische und internationale Steuern, fokussiert auf den Bereich Verrechnungspreise. Seine Tätigkeiten umfassen unter anderem die Begleitung steueroptimierter Umstrukturierungen im Konzern (TESCM - Tax Efficient Supply Chain Management), die Erstellung von Verrechnungspreis-Dokumentationen, die Implementierung von Verrechnungspreissystemen und die Verteidigung von Verrechnungspreisen im Rahmen von Betriebsprüfungen.

Seminardatum, -zeit und -ort

Dienstag, 16. März 2010, 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Mannheim

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 570,- (zzgl. 7% USt.).

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seminarorganisation und -hotel

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zum Seminarhotel wenden Sie sich bitte an Vera Pauli,
Telefon 0621/1235-240, Fax 0621/1235-224, E-Mail pauli@zew.de